

Elterninformation zum BeoKiz-Verfahren

Liebe Eltern, liebe Familien,

mit dem KiTa-Jahr 2024/2025 hat das Land Berlin begonnen, in allen Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege ein neu entwickeltes Verfahren zur Beobachtung, Dokumentation und Einschätzung der Entwicklung Ihres Kindes einzuführen – das BeoKiz-Verfahren.

Mit diesem Schreiben möchten wir Sie darüber informieren, dass die KiTa Ihres Kindes in der Anwendung des BeoKiz-Verfahrens qualifiziert wurde und das Verfahren nun in der alltäglichen Arbeit umsetzt.

Was zeichnet das BeoKiz-Verfahren aus?

Das Wort „BeoKiz“ leitet sich zum einen aus dem Wort „Beobachtung“ und zum anderen aus dem Wort „kindzentriert“ ab. Das heißt, Ihr Kind steht mit seinen Bedürfnissen und Handlungen im Mittelpunkt.

Das BeoKiz-Verfahren unterstützt die pädagogischen Fachkräfte in den KiTas in ihrem professionellen Handeln. Der Fokus liegt auf einer alltagsintegrierten (d.h. auf den KiTa-Alltag ausgerichteten) und kontinuierlichen Beobachtung der Entwicklung Ihres Kindes. Der ganzheitliche Ansatz sorgt dafür, dass die gesamte Entwicklung im Mittelpunkt steht und nicht nur einzelne Bereiche betrachtet werden. Durch dieses bewusste Wahrnehmen können die Bedürfnisse, Stärken und Potenziale Ihres Kindes noch besser erkannt werden.

Integriert in das BeoKiz-Verfahren sind die „Berliner Meilensteine“, die eine Einschätzung der Entwicklung Ihres Kindes ermöglichen. Damit lassen sich neben Stärken und Begabungen auch eventuelle Förderbedarfe Ihres Kindes erkennen. Aufbauend auf den Beobachtungen und Einschätzungen können die pädagogischen Anregungen oder Unterstützungsmöglichkeiten für den KiTa-Alltag individuell für Ihr Kind gestaltet werden.

Die Bildungsprozesse Ihres Kindes werden während der gesamten KiTa-Zeit in einem Portfolio dokumentiert.

Was bedeutet die Einführung des BeoKiz-Verfahrens für Ihr Kind?

Eine systematische und ganzheitliche Beobachtung der Entwicklungs- und Lernprozesse Ihres Kindes sowie die Dokumentation des Beobachteten sind Bestandteil des professionellen Handelns in jeder KiTa und ein wichtiges Qualitätsmerkmal der frühkindlichen Bildung in Berlin. Auf der Grundlage dieser Beobachtungen lassen sich pädagogische Anregungen für Ihr Kind gestalten, die es in seinem nächsten Entwicklungsschritt unterstützen und seine Kompetenzen erweitern.

Bisher geschahen die Beobachtung und Dokumentation der Entwicklung Ihres Kindes über das Sprachlerntagebuch. Eine Einschätzung des Entwicklungsstands erfolgte über die QuaSta (Qualifizierte Stuserhebung Sprachentwicklung). Wissenschaftliche Untersuchungen haben dazu geführt, dass eine Weiterentwicklung des Sprachlerntagebuchs und der QuaSta notwendig wurde.

Diese ist mit der Entwicklung des BeoKiz-Verfahrens vorgenommen worden. Im Jahr 2025 wird das Berliner Bildungsprogramm in aktualisierter Auflage erscheinen. Darin wird auch das BeoKiz-Verfahren verankert sein und bildet damit die Grundlage des pädagogischen Handelns in der KiTa Ihres Kindes.

Ihr Kind ist aktiv an der Gestaltung seiner Bildungsprozesse beteiligt. Es äußert, was ihm gefällt oder nicht gefällt, welche Themen es spannend findet, worüber es staunt, fragt sich, wie Sachen funktionieren, zeigt Neugier, Stolz, aber auch Angst oder Traurigkeit. Die pädagogischen Fachkräfte in den KiTas reflektieren ihre Beobachtungen daher gemeinsam mit Ihrem Kind und lassen es an der Dokumentation seiner Bildungsgeschichten im Portfolio mitwirken. Damit tragen sie zur Partizipation und Selbsterfahrung Ihres Kindes bei.

Im BeoKiz-Verfahren erfolgt die Einschätzung des Entwicklungsstands Ihres Kindes zukünftig anhand der „Berliner Meilensteine“. Zu zwei Zeitpunkten (mit zweieinhalb und viereinhalb Jahren) werden die Erkenntnisse zur Einschätzung der sprachlichen Entwicklung in vollanonymisierter und digitaler Form an die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie übermittelt. Eine Rückführung auf Ihr Kind ist nicht möglich.

Bei der digitalen Übermittlung der vollanonymisierten Sprachstandsergebnisse werden die Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) eingehalten.

Zum Verfahren der Übermittlung erhalten Sie jeweils vor den beiden Zeitpunkten eine gesonderte Information von Ihrer KiTa.

Damit Ihr Kind über die KiTa-Zeit hinaus ebenfalls eine bestmögliche Begleitung erhält, spielt auch der Übergang Ihres Kindes von der KiTa in die Grundschule eine wichtige Rolle im BeoKiz-Verfahren. Mit der Lerndokumentation werden die bisher erreichten Bildungs- und Entwicklungsschritte Ihres Kindes anhand der „Kompetenzen zum Übergang in die Grundschule“ aufgezeigt.

Was bedeutet die Einführung des BeoKiz-Verfahrens für Sie?

Sie sind und bleiben weiterhin die wichtigsten Bezugspersonen für die Entwicklung Ihres Kindes. Im BeoKiz-Verfahren ist die Einbeziehung der Eltern daher von großer Bedeutung. Die im Rahmen der Beobachtungen gewonnenen Erkenntnisse bilden zugleich die Grundlage für die Entwicklungsgespräche mit Ihnen. Die pädagogischen Fachkräfte Ihrer KiTa tauschen sich mit Ihnen darüber aus, was Ihr Kind beschäftigt und interessiert und welche Entwicklungsfortschritte es gemacht hat, um die Entwicklung Ihres Kindes bestmöglich zu unterstützen und zu fördern.

Darüber hinaus sind Sie eingeladen, an der Entstehung des Portfolios Ihres Kindes mitzuwirken. Das Portfolio erhält Ihr Kind am Ende seiner KiTa-Zeit.

Im letzten KiTa-Jahr und bevor Ihr Kind die Grundschule besuchen wird, besprechen die pädagogischen Fachkräfte in Ihrer KiTa mit Ihnen die Lerndokumentation und die bisher erreichten Bildungs- und Entwicklungsschritte Ihres Kindes. Die Lerndokumentation kann an die Grundschule weitergegeben werden. Das unterstützt Ihr Kind bei der erfolgreichen Bewältigung des Übergangs und ermöglicht der Grundschule, an die bisherige individuelle Begleitung anzuknüpfen.

Voraussetzung für die Weitergabe ist Ihre vorherige schriftliche Einwilligung, die Sie in der KiTa Ihres Kindes erteilen.

Nähere Informationen zum BeoKiz-Verfahren finden Sie unter:

<https://www.berlin.de/sen/bildung/schule/bildungswege/fruehkindliche-bildung/>

oder

<https://www.kitearo.de/BeoKiz/>

Die berlinweite Einführung des BeoKiz-Verfahrens soll voraussichtlich zum KiTa-Jahr 2027/2028 abgeschlossen sein. Mit dem Verfahren wird hierbei nicht nur die Qualitätsentwicklung in der frühkindlichen Bildung unterstützt. Vor allem trägt es zu einem chancengerechten und auf die Bedürfnisse Ihres Kindes ausgerichteten Aufwachsen bei.

Ich möchte Ihnen herzlich danken, dass Sie diesen Prozess gemeinsam mit den KiTas gehen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Carsten Weidner

Referatsleitung Frühkindliche Bildung und Kindertagesbetreuung
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie